DER Leser

Vor Rekonstruktion mit den Menschen beraten

Unsere БРО macht die Hilfe bei der Lösung des Perspektivplanes unseres Werkes, des VEB Volltuchwerke Crimmitschau, zum Hauptinhalt ihrer politischen Massenarbeit. Aus diesem Grunde haben wir in Zusammenkünften der gesellschaftlichen Organisationen den Rekonstruktionsplan unseres Betriebes beraten. Alle Beschäftigten sollten so einen genauen Überblick über die Perspektive unseres Industriezweiges und unseres Betriebes erhalten und sich Gedanken machen, wie die Aufgaben verwirklicht werden können.

Unser Rekonstruktionsplan sieht u. a. vor, in der Spinnerei unseres Werkes 3 die vorhandenen Selfaktoren abzubauen und dafür Ringspinnmaschinen aufzustellen. Diese sollen zweischichtig ausgeiastet werden. Die Parteigruppe dieses Betriebes mußte in einer Beratung jedoch feststellen, daß zwar technisch vieles vorbereitet war, daß sich aber noch niemand damit beschäftigt hatte, wer diese Maschinen bedienen sollte. Die Genossinnen schlugen deshalb allen Selfaktorspinnerinnen vor, sich zunächst in einer anderen Ringspinnerei die Arbeitsweise der Mascbinen anzusehen. Dieser Vorschlag fand Widerhall und Unterstützung. Nach der Besichtigung und nach mehreren Aussprachen waren die Kolleginnen mit einer notwendigen Umschulung zur Bedienung dieser Maschinen einverstanden. Der Krempelmeister dieses Bereiches, er ist gleichzeitig Ringspinnmeister, wird den Kolleginnen die theoretischen Kenntnisse nach der Arbeitszeit vermitteln. Durch solche Vereinbarungen werden, auf Initiative der Parteigruppe bessere Möglichkeiten geschaffen, die Ausbildung oder Umschulung unserer Arbeiterinnen zu erleichtern. Der Rekonstruktionsplan wird durch die Parteigruppe zum Arbeitsprogramm der gesamten Abteilung.

Marga Löffler
stellv. Parteisekretär der BPO im VEB Volltuchwerke Crimmitschau

Gemeinsame Veranstaltung

„Die Genossen werden am Donnerstag zu einer Diskussion Zusammenkommen. Zwei Filme werden wir vorführen und uns darüber unterhalten“, einigten sich die Genossen der Parteileitung in Golschow, Kreis Cottbus. Der Vorführer wurde bestellt. Er sollte die Filme „Schulenberger Tagebuch“ und „Das lernende Dorf“ mitbringen.

„Wir haben am Donnerstag auch etwas vor“, teilte der Vorsitzende der LPG, Kollege Frauenholz, mit. „Laut Schulungsplan, den wir mit der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse abgeschlossen haben, wäre der nächste Vortrag am kommenden Donnerstag dran. Ein Kollege von der Molkerei in Cottbus wird über richtige Kälberaufzucht und die Verwendung von Vitaminöl sprechen.“

Zwei Veranstaltungen an einem Tag, und beide wichtig, was sollte getan werden? Die Ge-

---

(Fortsetzung von Seite 593)

dieser Institute koordiniert werden soll. Diese Institute sollen „Generalstabsarbeit leisten“. Das forderte ein Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums auf einer Beratung der 23 Mitgliedsinstitute dieser Arbeitsgemeinschaft. Diese Institute sind verpflichtet, die Bonner Ministerien in wirtschaftspolitischen Fragen beratend zu unterstützen. Dafür werden sie zu einem beträchtlichen Teil aus dem Haushalt des Bundes und der Länder finanziert. Allein im Bundeshaushalt für 1965 sind 1,95 Millionen DM für die bedeutendsten dieser Institute veranschlagt, für das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung in Westberlin, das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel und das IFO-Institut für Wirtschaftsforschung in München.

Insgesamt erweist es sich, daß die bürgerliche politische Ökonomie heute in wachsendem Maße eine den Interessen des staatsmonopolistischen Kapitalismus dienende wirtschaftspolitische Funktion erfüllt. In enger Verknüpfung mit ihrer ideologischen Funktion hilft sie in zunehmendem Maße mit, Zielrichtung und Zeitpunkt staatsmonopolistischer Regulierungsmaßnahmen und die dafür zweckmäßigen Methoden des Staatsapparates zu bestimmen.

Dr. Karl-Heinz Schwank